



**CDU** Sankt Augustin

Ihr/e Gesprächspartner/in: René Puffe, Benedikt Bungarten, sB

**Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, FV, BRB, FB 6, WBF**

**Federführung: WBF**

**Termin f. Stellungnahme: 22.07.2019**

**erledigt am: 11.07.2019 vB**

## Anfrage

**Datum:** 10.07.2019

**Drucksachen-Nr.:** 19/0271

---

### Beratungsfolge

Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss

### Sitzungstermin

25.09.2019

### Behandlung

öffentlich /

---

### Betreff

Geplante Schließung der Kreissparkassenfiliale Niederpleiser Straße/Eibenweg

In der Diskussion über die Nachfolgenutzung der bisherigen Filiale der Kreissparkasse Köln (KSK) am Kreisverkehr Niederpleiser Straße/Eibenweg war und ist das Bestreben von Politik und Verwaltung, die bestehende Versorgung mit Bargeld über einen Geldautomaten und mit Kontoinformationen über einen Kontoauszugsdrucker auch im geplanten Neubau aufrechtzuerhalten. Dieser Wunsch wurde in den Diskussionen der Ausschusssitzungen entsprechend vorgetragen und über den Investor/Architekten sowie die Verwaltung als wünschenswertes Ziel bestätigt. Wie jetzt bekannt wurde, hat die KSK die Kündigung der bestehenden Vorraum-Räumlichkeiten zum 31.07.2019 erhalten. Gleichzeitig sind Bestrebungen der KSK bekannt, im Netto-Markt einen Geldautomaten zu installieren. Diese seien jedoch gescheitert.

Verbunden mit der Anfrage bitten wir die Verwaltung, sich im Sinne der Bürgerinnen und Bürger mit der KSK und dem Investor darüber ins Benehmen zu setzen, dass die bisherige und in Aussicht gestellte Möglichkeit zur Unterbringung eines Geldautomaten und eines Kontoauszugsdruckers weiter verfolgt und aktiv vorangetrieben wird.

### Fragestellung:

Vor diesem Hintergrund und der oben geschilderten Thematik stellen sich folgende Fragen:

- 1) Kann die Stadtverwaltung den Sachverhalt in Bezug auf den Schließungstermin des Vorraums und der Versorgung mit Bargeld und Kontoauszügen zum 31.07.2019 bestätigen?

- 2) Worin liegen die Gründe, dass das bisherige Angebot der KSK, die Versorgung durch die Einrichtung eines vorgesehenen Raums im Neubau zu sichern, nicht zustande kommt und die KSK stattdessen im Bereich des Netto Marktes anfragen muss/angefragt hat?
- 3) Da die Bestrebungen am Standort des Netto-Marktes nicht zielführend waren, stellt sich die Frage nach der weiteren Vorgehensweise. Aus unserer Sicht ergäbe sich durch den Wegfall des bisherigen Standortes der KSK eine fehlende Versorgung im Bereich Müll-dorf/Wohnpark/Niederpleiser Straße.  
Welche Möglichkeiten und Handlungsoptionen sieht die Verwaltung?
- 4) Sollte der Standort der KSK im Bereich Niederpleiser Straße/Eibenweg dauerhaft wegfallen, kommt es dadurch zu einer höheren Auslastung der Filiale an der B56/Südstraße.  
Wie hoch schätzt die Verwaltung das zusätzliche Verkehrsaufkommen an der unfallträchtigen Kreuzung B56/Südstraße?

Wir bitten um eine schriftliche Beantwortung der Anfrage bis zum 25. Juli 2019.

gez. Claudia Feld-Wielpütz

gez. René Puffe

gez. Benedikt Bungarten

gez. Dr. Ernst-Joachim Büsse

gez. Dieter Dziendziol

gez. Sigrid Leitterstorf

gez. Mathilde Meurer

gez. Bernhard Müller

gez. Frank Willenberg